

Zeitschrift: Schweizerisches Freundschafts-Banner
Herausgeber: Schweizerische Liga für Menschenrechte
Band: 2 (1934)
Heft: 7

Artikel: Charfreitag-Ostern
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-566911>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 07.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

SchweizerischesDurch Licht
zur Freiheit!Durch Kampf
zum Sieg!**Freundschafts-Banner****Zentral-Organ der homoerot. Bewegung der Schweiz****Obligat. für die Mitglieder des „S. Fr.-V.“**

Redaktion und Verlag: A. VOCK, Postfach 121, Helvetiastadt, Zürich 4

Erscheint am 1. und 15. jeden Monats. — Telephon 39.868 — Postcheck-Konto VIII 21.933

Neuer Abonnementspreis (vorauszahlbar): $\frac{1}{4}$ jährlich Fr. 2.40, $\frac{1}{2}$ jährlich Fr. 4.50, zuzüglich Porto**Oster-Sonne!**

Komm Ostersonne, brich das Schweigen,
Des Winters trübe, kalte Macht.
Bestrahle heilend unsrer Erde Leiden,
Durchbrich das Dunkel langer Wintersnacht.

Erhelle jede düstere Ecke,
Gib Kraft, wo jede Hoffnung flieht;
Daß jedem, der nach dir sich strecke,
Trost, Licht und Freude durch die Seele zieht.

Bring kranken Herzen Kraft zum Tragen,
Wo Liebe leidet, gib Vertrau'n,
Laß keinen hoffnungslos verzagen,
Der glaubend stets nach dir wird schau'n!

Wir fleh'n drum alle um dein Licht,
Um deiner Wärme Auferstehungskraft,
Die hemmungslos die ganze Kreatur durchbricht
Und neues Leben aus des Daseins Dunkel schafft.

L. Tha.

Charfreitag-Ostern.

Bereits stehen wir mitten drin in der düsteren Karwoche und bald ist Karfreitag, wo wir immer wieder daran erinnert werden, wie auch im Menschenleben sich „Hosanna“ und — „Kruzifige“, so nahe gegenüber stehen.

Auch uns hat die gemeine und verleumderische Presse — Campagne eines Skandalblättchens — bitttere Karfreitagsstunden bereitet. Am liebsten würden uns diese Leute wohl samt und sonders aufhängen, wenn sie Macht hätten. Immerhin haben uns die zahlreichen Briefe und Bestellungen aus allen Teilen der Schweiz, wo man gerade durch diese Hetze auf unsere Organisation aufmerksam gemacht wurde, bewiesen, daß die „Gratis-Reklame“ auch gute Früchte getragen hat.

Das

„Consumatum est - Es ist vollbracht“ auf Golgathas Höhen hat den 4000-jährigen Bannfluch des Weltalls gesprengt und für die Osterfreude fruchtbar gemacht.

Im gleichen Sinne wollen auch wir den lähmenden Bann von uns abschütteln, der wie ein sengender Reif die junge, vielversprechende Saat unserer Arbeit und Mühen vernichten wollte. Mit neuem Idealismus dem Ostermorgen entgegen!

„Das Gute bricht sich Bahn“, mag ihm auch noch so viel Widerstand entgegen gesetzt werden. Und wir wollen ja nur das Gute, ja — Beste für unsere Artgenossen. Leider stehen noch so viele, die zu uns gehören,

seitwärts und können sich immer noch nicht entschließen, unserem Verbande sich anzuschließen. Sie stoßen sich an Kleinigkeiten und lassen das Große und Gute unbeachtet.

Mit mehr oder weniger großem Interesse schauen sie tatlos zu, wie die kleine Kampfschar sich durchbietet und wehrt, um Sein oder Nichtsein unserer Bewegung. Es ist eben gefahrloser, „andere die gebratenen Kastanien aus dem Feuer holen zu lassen!“ —

Ostern ist's! Die freudigen Akkorde der Osterglocken rufen mit Zauberklängen der ganzen Natur ihr „Auferstehen“ zu. Laß auch in Deinem Herzen, lieber Bruder und liebe Schwester, diese lebenerweckenden Klänge ein Echo finden! Beweise durch die Tat, daß auch Du die Enge Deines eigenen Ich abgeschüttelt und nun frei und freudig dem Leben und Sein entgegenschreitest.

Wie unsere Leser aus Nr. 6 des „Fr.-Banner“ wissen, haben wir einen Ehrverletzungs-Prozeß gegen das bekannte Lügenblättchen eingeleitet. Das Prozessieren aber kostet Geld und nochmals Geld. Da wäre es nun ein so schöner Akt der Solidarität und Bruderliebe, wenn jeder Artgenosse als Ostergabe sein Scherlein für den neu errichteten „Kampf-Fond“ spenden würde. Für jede, auch die kleinste Gabe, danken Euch die Zürcher Artgenossen zum Voraus herzlich!

Damit schließen wir! Allen lieben Lesern und Freunden von Nah und Fern herzlich „Fröhliche Ostern!“

Redaktion u. Verlag des „Fr.-Banner.“
Zentralleitung des „S. Fr.-V.“